

NIKOLAUS BERLAKOVICH
Bundesminister



XXIV. GP.-NR
410/AB
- 3. Feb. 2009

lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

zu 367/J

ZI. LE.4.2.4/0166 -I 3/2008

Wien, am 2. FEB. 2009

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Gerald Grosz, Kolleginnen und Kollegen vom 3. Dezember 2008, Nr. 367/J, betreffend die Kosten der Berateraufträge der Ressorts

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Gerald Grosz, Kolleginnen und Kollegen vom 3. Dezember 2008, Nr. 367/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1, 4 und 8:

Zur Beantwortung dieser Fragen wird auf die Beilage sowie die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3875/J verwiesen. Die jeweiligen Ergebnisse bzw. Schlussberichte wurden erbracht.

Zu den Fragen 2 und 5:

Es gibt verschiedene Gründe, warum es notwendig ist, im Einzelfall externe Berater zu einem bestimmten Thema heranzuziehen. So zB. kann sich punktuell das Problem stellen, dass zu ganz spezifischen Themen spezialisiertes Expertenwissen im BMLFUW nicht vorhanden ist. Es wird dann ein externer Experte, der sich auf dieses Thema spezialisiert hat, herangezogen. Ein weiterer Grund, externe Beratung anzufordern ist, dass es sinnvoll erscheint, in bestimmten Bereichen neben der Ressortsicht zu einem Thema auch den Blickwinkel eines Außenstehenden oder auch eines Betroffenen zu beleuchten. Auch dies erfordert die Beauftragung eines externen Beraters.

Zu Frage 3:

Der Auftrag wurde von der jeweils auf Grund der Geschäftseinteilung zuständigen Stelle erteilt.



Zu Frage 6:

Insgesamt ergeben sich Kosten von € 2,290.539,--.

Es wird um Verständnis ersucht, dass keine Beauftragungen durch nachgeordnete Dienststellen angegeben werden, da deren Erfassung einen zu hohen verwaltungsökonomischen Aufwand darstellt.

Zu Frage 7:

Die entsprechenden Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006 wurden eingehalten. In Fällen, in denen die geschätzte Auftragssumme eine Ausschreibung notwendig machte, wurde diese durchgeführt.

Zu Frage 9:

Die budgetäre Bedeckung war unter den jeweiligen finanzgesetzlichen Voranschlagsansätzen des BFG 2007 bzw. 2008 gegeben.

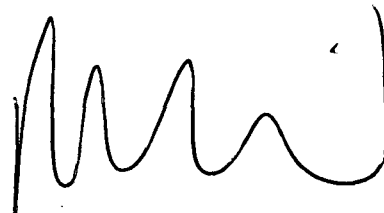
Zu Frage 10:

Die bisherige Praxis wird je nach Bedarf wie bisher fortgesetzt.

Zu Frage 11:

Es wird darauf hingewiesen, dass sich das Interpellationsrecht in Bezug auf selbständige juristische Personen im Sinn der Anfrage auf die Rechte des Bundes und die Ingerenzmöglichkeiten seiner Organe beschränkt, sich jedoch nicht auf die Tätigkeit der Organe der juristischen Personen bezieht, weswegen dazu keine Angaben gemacht werden können.

Der Bundesminister:



Beilage

Zu den Fragen 1, 4 und 8:

Auftragnehmer Fachberater	Vertragsgegenstand/inhalt betreffend die Beratung, Expertise (Studie) oder Dienstleistung Verfassungsrechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Klimaschutz: Das Rechtsgutachten wurde bei der Erstellung des Begutachtungsentwurfs des Bundesklimaschutzgesetzes berücksichtigt.
Fachberater	Heldenberg – Potentiale für eine zukünftige Nutzung im Rahmen einer kommunalen Standortentwicklung für das Schmidatal in Niederösterreich: Derzeit bildet der Heldenberg mit seinen unterschiedlichen kulturellen Standbeinen und Programmen einen wichtigen Stellenwert im regionalen Kultur-, Freizeit- und Tourismusangebot sowie ein verbindendes Element für die einzelnen Gemeinden des „Landschaftsparks Schmidatal“. Für die erfolgreiche Entwicklung des Areals werden Maßnahmen im Bereich Infrastruktur (Touristische Infrastruktur, Gastronomie, Angebote für Kinder) vorgeschlagen, wie auch der Ausbau der Verkehrsanbindung, und die ökonomischen Impulse im Rahmen des Gewerkeparks Schmidatal berücksichtigt.
Fachberater	Beratung zu Fragen erneuerbarer Energieträger – Holz iZm dem Bundesklimaschutzgesetz: Die Beratungsergebnisse wurden bei der Erstellung des Begutachtungsentwurfs des Bundesklimaschutzgesetzes berücksichtigt.
Planungsverband Zillertal	Pilotprojekt regionale Identität Zillertal – GABEK® -Verfahren: Die regionale Identität stellt eine schwer zu fassende und bislang nicht messbare Größe dar. GABEK® – Methode zur ganzheitlichen Bewältigung von Komplexität – ist ein PC-unterstütztes Verfahren zur Analyse, Verarbeitung und Darstellung normalsprachlicher Texte. Mithilfe dieser Methode wurde die regionale Identität im Zillertal beschrieben und es wurden Handlungsvorschläge unterbreitet.
Fachberater	Bericht betreffend Art. 9 der WRRRL
Fa. Wallenberger & Linhard Regionalberatung GmbH	Strategieberatung zum Thema „Unser Weg für eine starke Landwirtschaft“
Gesellschaft für Absatzförderung GmbH, Frank Ossenbrink Media Group	Beratungsleistung und Workshopmoderationen zur nationalen Strategie für die Reform der Gemeinsamen Marktordnung Obst & Gemüse in AUT GO – Die grüne Offensive – Fotostudie zur Themenkampagne „Unser Weg für eine starke Landwirtschaft“
Technisches Büro für Biologie, 8212 Pischelsdorf	Umsetzung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES) im Bereich der Tiere 2008

Umweltbüro Klagenfurt	Untersuchung des Beitrages von Großschutzgebieten zur Stärkung ländlicher Regionen
Fachberater	Experte in der Vergabejury zur Biodiversitätskampagne 2010
MALIK Management Zentrum St. Gallen	Erstellung von Teilszenarien in Hinblick auf die Wirkung der Förderungsmaßnahmen des Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, auf die Lebensfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe in Österreich
BIOSA	Waldfachplan zum Thema Wald- und Tourismuslenkung
BIOSA	Waldfachplan zum Thema Waldwirkungen
Landwirtschaftskammer Niederösterreich	Waldfachplan zum Thema Leaderprojekte und Forst im Bereich NÖ-Süd
Österr. Naturschutzbund	Waldfachplan zum Thema Falter Monitoring
BFW (Bundesamt und Forschungszentrum für Wald)	Hemerobiepilottstudie: Naturnähe des Österr. Waldes – Revision der alten Erhebung – Vorbereitung einer bundesweiten Permantentstichprobenerhebung
BFW	Waldfachplan zum Thema Forstwegenutzerhebung bundesweit – Sichtung und Interpretation vorhandener GIS-Daten
BFW	Waldfachplan zum Thema Aufbereitung und Interpretation von Immissionsdaten Österr. Wälder
Waldverband Österreich	Waldfachplan zum Thema Nasslager (von Katastrophenholz)
BIOSA	Waldfachplan zum Thema pistennaher Bestände
Universität für Bodenkultur – Institut für Waldbau	Waldfachplan zum Thema Wald und Wasser (neue Waldbaumethoden zur Verbesserung des Wasserspeicherungsvermögens von Wäldern)
ICG Infora	Agentur Schutz vor Naturgefahren (Beratung/Ausgliederungskonzept)
Fa. MALIK	Analyse der Organisation im Bereich vorbeugender Schutz vor Naturgefahren
Fa. M & A Treuhand Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH	Darstellung der steuerlichen und abgabenrechtl. Auswirkungen betr. Ausgliederung in Agentur Schutz vor Naturgefahren
Wirtschaftsuniversität Wien	Vergaberechtl. Fragen betr. Ausgliederung in Agentur Schutz vor Naturgefahren
Wirtschaftsuniversität Wien	Konzeption der Evaluierung des Österreichischen Walddialogs und Evaluierung des Arbeitsprogramms
Universität für Bodenkultur Wien	Evaluierung des Österreichischen Walddialogs
Universität Salzburg	Analyse der Möglichkeit eines rechtlich verbindlichen Abkommens für Wälder in Europa
Universität für Bodenkultur Wien, Department für Wald- und Bodenkulturschaften	Überwachung der Donauradioaktivität im Zuge der großräumigen Überwachung der Umwelt gemäß Strahlenschutzgesetz für den Zeitraum 2004 bis 2009 (in 2 Projektteilen)
Austrian Research Centers GmbH, Seibersdorf	Dosisabschätzung der Strahlenbelastung des fliegenden Personals verursacht durch außergewöhnliche kosmische Ereignisse („Solar Events“)

Enconet Consulting GmbH	Bewertung der Probabilistischen Sicherheitsanalysen Stufe 2 für grenznahe KKW und Zusammenfassung der Ergebnisse für Bohunice V-2 und Krsko
TÜV	Expertise zur Emissionsmessungs-VO
Österreichisches Normungsinstitut	Erstellung von Fachexpertisen für die Normung in den Bereichen Strahlenschutz, Luftreinhaltung und Bodenschutz
ARGE Schöpfungsverantwortung	Klimaschutz ist Lebensschutz. Die Kirche auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung und „sanften Mobilität“
Baobook GmbH	Datenbank zur Unterstützung von klima:aktiv Hausrichtern bei der Auswahl von ökologischen Bauprodukten
Büro für Angewandte Sozialforschung	Bestandsaufnahme des bestehenden Umwelt-, Energie- und Ressourcenbewusstseins in den Zielgruppen von klima:aktiv, Stärken- und Schwächenanalyse hinsichtlich des Potenzials an Sozialkapital (Vernetzungswille und -bereitschaft)
E7 Energie Markt Analyse GmbH	Konkrete, immobilienwirtschaftlich fundierte Vorschläge für wohnrechtliche Verbesserungen im WEG, MRG und WGG sowie im Steuerrecht, die zu einer deutlichen Erhöhung der thermisch-energetischen Sanierungsrate des Gebäudebestands in Österreich beitragen können
Energie Tirol	Aufzeigen von Einsatzmöglichkeiten für Solaranlagen bei erhaltenswerten Objekten (Einzelgebäude, Ensembles, Stadt- und Ortskerne) im Sinne einer optischen Integration in den Bestand bei gleichzeitig bestmöglicher Ertragsnutzung
Energieinstitut Vorarlberg	Entwicklung von praxistauglichen Kriterienkatalogen zur Dokumentation und Bewertung der energetischen und ökologischen Qualität von Dienstleistungsgebäuden und Wohngebäudesanierungen
Energieinstitut Vorarlberg	Verbesserte Qualität von Wärmepumpenheizungen im Neubau und bei Sanierungen durch Schaffung einer neutralen und übergreifenden Qualitätsplattform
Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforshung mbH	Quantifizierung der volkswirtschaftlichen Effekte eines Ausbaus von Erneuerbaren Energieträgern und verstärkter Effizienzmaßnahmen mit Hilfe des integrierten Umwelt-Energie-Wirtschafts-Modells e3.at (Environment - Energy - Economy – Austria)
Hagen GmbH	Spezialauswertungen für das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft: Verbindungen von Sozialkapital und Nachhaltigkeitskultur
LEDworx Mechatronik Entwicklungs- und Vertriebs GmbH	Steigerung der Energieeffizienz von Straßenbeleuchtungen
Österr. Gesellschaft für Umwelt und Technik	Aktualisierung der Contracting- Fibel aus dem Jahr 2003 zur verbesserten Unterstützung von Contracting-Anbietern und –Nutzern bei der Umsetzung der Projekte
Österr. Gesellschaft für Umwelt und Technik	Analyse des Programms klima:aktiv aus Gender- Sicht: Genderspezifische Verteilung auf Programmebene, Gender Budgeting und die inhaltliche Ausrichtung des Programms
Österr. Energieagentur	Recherche von Marktreife und –verfügbarkeit, Qualität, Kosten,... bei ausgewählten Mikrostromtechnologien

Österr. Ökologie-Institut	Aktualisierung und Überarbeitung der vorhandenen Unterrichtsmaterialien sowie Implementierung zusätzlicher aktueller umweltpolitischer Fragestellungen zu den Themen Wasser, Land- und Forstwirtschaft, Ernährung und Klimaschutz
Photovoltaik Austria Bundesverband	Beratung, Recherche und Bearbeitung von Anfragen im Rahmen des Förderschwerpunktes Photovoltaik
SERI GmbH	Verbesserte Darstellung der Materialflussanalyse bzw. Ressourcenextraktion und –nutzung
Universität Graz, Wegener Center	Energiepartnerschaft mit tschechischen ExpertInnen im Bereich Erneuerbare Energieträger – Joint Projekts 2008 CZ-AT-EEG
Universität Klagenfurt, IFF	Identifikation und Analyse von Wegen zur Entkoppelung von Ressourcenverbrauch und Wirtschaftswachstum
Universität Klagenfurt, IFF	Berechnung der Umweltrelevanz von Materialflüssen
Universität Klagenfurt, IFF	Bericht über den state of the art bezüglich Rebound-Effekten im Material- und Energieverbrauch und hinsichtlich von Carbon-Emissionen
The World of NGOs	Beitrag zur Umsetzung der Ziele von Good Governance geleistet werden, wie sie im Weißbuch Europäisches Regieren, der EU-Strategie für nachhaltige Entwicklung und die Richtlinie zur Beteiligung von Öffentlichkeit festgeschrieben sind
Oikodrom –Forum Nachhaltige Stadt	Schritt für Schritt – Partizipationsmöglichkeiten von MigrantInnen in Österreich
Österr. Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)	Fachliche Recherchen zur Branchenerweiterung und –vertiefung für die Nachhaltigen Wochen 2007
Österr. Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)	Betreuung der ExpertInnendatenbank für alle Kompetenzbereiche des Lebensministeriums
Österr. Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)	Positionspapier zu Gender Mainstreaming
Tatwort GmbH – Gesellschaft für Kommunikation und Projektmanagement	Machbarkeitsrecherche Nachhaltige Dienstleistungen
SERI Nachhaltigkeitsforschungs- und kommunikations GmbH	Österreichischer Beitrag in den Arbeiten zur EK-Mitteilung „Beyond GDP“
SERI Nachhaltigkeitsforschungs- und kommunikations GmbH	Wachstum im Wandel. Neue Perspektiven und Lösungswege in Richtung Nachhaltigkeit. Ergebnisse fließen in den 2. österreichischen Umsetzungsbericht zur EU-Nachhaltigkeitsstrategie ein.
Robert-Jungk-Bibliothek	Revisionsdienst zu den Themen „Partizipation, Zivilgesellschaft, Governance und politische Steuerung“

Österr. Ökologie Institut für angewandte Umweltforschung	2. Internationale Konferenz Green Event (Konzeption, Unterstützung bei der Durchführung der Konferenz); Green Exhibition & Convention (Erstellung inhaltlicher Konzepte für bestimmte Zielgruppen sowie pilothafte Umsetzung mit Praxispartnern); Etablierung einer jährlichen Veranstaltungsplattform mit dem Titel "Green Events Austria"
Österr. Ökologie Institut für angewandte Umweltforschung	Beratungsleistung „Green Meetings Alpbach“; Betreuung der Webseite www.greeneventsustria.at ; Betreuung des Bund-Bundesländer Netzwerks zum Thema Green Events
Wings4minds P. & Co. KASA OEG, Bruckneudorf	Beratung zur Neuorganisation des Führungsteams Elektronisches Datenmanagement (EDM)
UBA Gmbh	„EMAS- Verankerung : Fortsetzung der Marketingaktivitäten für EMAS“
Gallup Institut, Dr. Karmasin	„Erhebung des Bekanntheitsgrades des Österreichischen Umweltzeichens“
Die Umweltberatung	Erstellung von Beschaffungskriterien für Ausschreibungen von Reinigungsmitteln der BBG im Rahmen der Pilotphase ökologische öffentliche Beschaffung
Eco World Styria	Qualifizierungsbedarfserhebung der österreichischen Umwelttechnikunternehmen samt Handlungsoptionen
Kanzian Engineering&Consulting	Leitfaden konsolidierter Bescheid
Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur	Erhebung des Standes der nachhaltigen Beschaffung in Österreich
Österreichisches Ökologieinstitut	Projektmanagement, Prozessgestaltung und -begleitung des „Österreichischen Aktionsplans für nachhaltige öffentliche Beschaffung“
UBA Gmbh	„Stand der nachhaltigen Beschaffung in österreichischen EMAS und ISO 14001 Unternehmen“
Mag. Wilhelm Autischer	„Betreuung (Unterstützung bei der Vorbereitung und der Durchführung) der Enviotech 2010“
UBA Gmbh	ETAP und MUT – Unterstützende Arbeiten des Umweltbundesamts
Inst. f. nachhaltige Abfallwirtschaft u. Entsorgungstechnik, Montanuniversität Leoben	Charakterisierung von Ersatzbrennstoffen der Zellstoff- und Papierindustrie
UBA Gmbh	EBS-Analytik
UBA Gmbh	Analytikleistungen Ersatzbrennstoffe
UBA Gmbh	Alternative Bestimmungsverfahren
UV&P	Weißbuch Thermische Abfallbehandlung in Österreich
UBA Gmbh	IST-Situation Shredderabfälle in Österreich
UBA Gmbh	Zusammensetzung von Altreifen

UBA GmbH	Abfalleinsatz i.d. österreichischen Ziegelindustrie - Bestandsaufnahme 2008
UBA GmbH	MBA-TA-MA-Anlagen-Aufkommen u. Behandlungswege
Universität für Bodenkultur/ ABF	Überarbeitung der ÖNORM-Vornormenserie S 2027 Teil 1-3, DepVO
UV&P	Überarbeitung - Weißbuch Thermische Restmüllbehandlung und Übersetzung ins Englische
GEO-Partner	Produktbezogene Stoffflussanalyse-Schwermetallquellen Umsetzung
Brainstorm	BAWP-2006 Kap. 5.3. Übersetzung ins Englisch
UBA GmbH	Dienstleistung statt Produkt
UBA GmbH	Erhebung Massenströme d. tierischen Nebenprodukte
Forschungsgesellschaft technischer Umweltschutz (FTU)	Charakterisierung der Stoffströme für die stoffliche und thermische Verwertung in der Spanplattenindustrie"
UBA GmbH	Überblick EAG-Behandlung in Österreich
FTU	Charakterisierung der Stoffströme für die stoffliche und thermische Verwertung in der Spanplattenindustrie"
UBA GmbH	Abfallprognosen zum Aufkommen und zur Behandlung von ausgewählten Abfällen in Österreich - neues Kapitel BAWP
Denkstatt	Arbeiten zum BAWP 2011 - Teil 2008
UBA GmbH	Modellierung der Schadstoffentfrachtung und Wertstoffgewinnung aus EAG
Universität für Bodenkultur	„Grundlagen für die Festlegung von Randbedingungen bei Alterungstests im Rahmen der Beurteilung der Auslaugbarkeit anorganischer Reststoffe“
Technische Universität Wien	Dauer der Nachsorgemaßnahmen bei Deponien
GeoServices	Oberflächenabdeckung von Deponien
UBA GmbH	Bestandsaufnahme über Aufkommen und Behandlung von Deponiesickerwasser ausgewählter österreichischer Deponien
UBA GmbH	Deponiedatenbank-Auftrag 2007
UBA GmbH	Vor Ort Kontrolle Deponien
Quantum GmbH	Gutachten „Tarifgestaltung von Sammel- und Verwertungssystemen gemäß EAG-VO“ Tarifvergleich sowie Analyse und Beurteilung der Tarifgestaltung der bestehenden Sammel- und Verwertungssysteme für EAG.
Österreichisches Verpackungsinstitut	Studie "Abgrenzung zwischen Transport- und Verkaufsverpackungen" Untersuchung, ob die lizenzzeitige Zuordnung zu den Tarifkategorien Verkaufsverpackungen aus Papier bzw. Transportverpackungen aus Papier mit den sammelseitigen Zuordnungskriterien übereinstimmt. Erarbeitung von Vorschlägen für entsprechende Änderungen der Zuordnung zu den Lizenztarifkategorien.

7

FHA GmbH	Studie "Verwertung von VOC-Kühlgeräten bei der AVE Timeikam" Evaluierung von Datengrundlagen für eine allfällige Anpassung der Abfallbehandlungspflichten-VO für Kühlgeräte an den Stand der Technik
Plansinn GmbH – Büro für Planung und Kommunikation	Erstellung eines Konzeptes für die Information und Beteiligung der breiten Öffentlichkeit zur EU-WRRL
Ecologic-Institut für Internationale und Europäische Umweltpolitik gemeinnützige GmbH	Schaffung von Grundlagen für die Anwendung von Art. 4(4)und 4 (5) sowie 4(6) und 4(7) WRRL in Österreich